

Gesprächsnotiz zum Meeting mit NKF vom 18.8.2014

Ort: NKF, Bahnhofstrasse 13, Zürich

Zeit: Montag, 18. August 2014, 09:30-10:15 Uhr

Teilnehmer:

Sandro Abegglen, Bertrand Schott, Roland Kriemler, Daniel Schürmann, Kurt Brändle

Gesprächsverlauf

Einleitend informieren die Vertreter der KGAST die NKF-Vertreter über das Projekt der KGAST zur Revision der ASV:

- Sammlung der Anliegen der Mitglieder
- Fokussierung der Anliegen
- Auftrag an NKF zur Ausarbeitung eines Revisionsentwurfs und eines Kommentars dazu

Wir informieren auch über die kommende gerichtliche Klärung zur Frage der Tochtergesellschaften, die durch die Pensimo-Gruppe initiiert wurde. NKF ist bereit, die entstehenden Synergien bezüglich Argumentation zu nutzen. NKF wird uns noch mitteilen, ob ein Interesse einer Kontaktnahme mit Frau Prof. Isabelle Häner besteht. Anschliessend werden wir Richard Hunziker bitten, Frau Häner zu orientieren und zur Auskunft zu autorisieren. Eine Kontaktaufnahme sollte über Herrn Abegglen erfolgen.

Wir orientieren NKF über die Bestätigung des Reformbedarfs im Tätigkeitsbericht der OAK. Die OAK hat den Reformbedarf beim BSV bereits schriftlich eingebracht. Der KGAST sind die OAK-Reform-Wünsche materiell nicht bekannt.

Herr Abegglen und K. Brändle bestätigen, dass ein Kostendach für den Auftrag festgelegt wurde (CHF 60'000.-).

Folgendes weiteres Vorgehen wird beschlossen:

- K. Brändle wird NKF die letzte Version des fokussierten Dokuments (Stand nach Besprechung in der Vorstandssitzung vom 10.7.2014) zustellen (inklusive Anliegen zu Fragen der Einanleger-Anlagegruppen).
- K. Brändle steht Herrn Schott bei der Bearbeitung des Auftrags für Fragen zur Verfügung. Die Fragen sollten, soweit möglich schriftlich formuliert werden, damit sie gegebenenfalls an involvierte Mitglieder weitergeleitet werden können.
- NKF wird bis ca. 24.9.2014 einen Entwurf vorlegen, der in der Vorstandssitzung vom 1. Oktober diskutiert werden kann.
- Die definitive Verabschiedung ist für den 13. November anlässlich der Mitgliederversammlung vorgesehen.

18.8.2014/Kurt Brändle